

Vorlage Nr.: 2025/0266

Verantwortlich: **Dez. 4**
Dienststelle:
Wirtschaftsförderung

Open Space TRIANGEL seit 2021 in der Karlsruher Innenstadt etabliert

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	07.05.2025	1	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die erfolgreiche Etablierung des TRIANGEL und die Kooperation mit dem Wissenschaftsbüro der Wirtschaftsförderung Karlsruhe zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Historie

Das Wissenschaftsbüro der Stadt Karlsruhe, seinerzeit in der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH, hat in Kooperation mit der damaligen Marketingleitung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bereits in den Jahren 2015 und 2016 intensive Strategiearbeit zur Gründung und Implementierung eines „House of Science and Innovation“ in der Karlsruher Innenstadt geleistet und ein umfassendes Konzept ausgearbeitet. Im KIT wurde zeitgleich ein ähnliches zweites Konzept erarbeitet. Nach Bekanntwerden dieser beiden Bestrebungen wurden die Ideen und kreativen Ansätze zur Institutionalisierung der Wissenschaftskommunikation vereint und mündeten im Open Space TRIANGEL, welches nunmehr seit ca. vier erfolgreichen Jahren die Innenstadt belebt.

Mission und Tagesgeschäft

Die Mission des TRIANGEL Transfer | Kultur | Raum ist es, einen Ort zu bieten, an dem Innovation und Transfer weitergegeben werden, an dem Kreativität ausgelebt werden kann, an dem neues Wissen generiert und angewandt wird. Ein Ort, der den Dialog mit der Gesellschaft stärkt und der Stadtbevölkerung die Wissenschaft sicht- und nahbar macht.

Das Angebotsspektrum befindet sich an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Mit Partner*innen aus der Wissenschaft werden Ausstellungen, Vorträge und Workshops erstellt im Zuschnitt auf verschiedene Zielgruppen. 2024 wurden über 300 Events durchgeführt. Es finden regelmäßig Themenwochen statt, wie beispielsweise die Wissenswoche Health bzw. Mathematik sowie die Tage der Demokratie. Mittwochs öffnet das TRIANGEL seine Türen als Open House und bietet damit eine Möglichkeit zum Vernetzen, Experimentieren und Kreativsein. Andere Formate sind zum Beispiel der TRIALOG (Diskussionsrunden zu aktuellen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Fragestellungen) und als beliebtes Event der Science Slam, der ebenfalls vom TRIANGEL begleitet wird. Im Sommer 2024 war es Schauplatz des mehrtägigen Festivals „Cern70“, das zur Feier des CERN-Jubiläums veranstaltet wurde.

Das TRIANGEL richtet sich somit an alle, die sich für Transfer, Innovation und Kultur interessieren und aktiv an gesellschaftlicher Entwicklung teilhaben möchten. Die Zielgruppe umfasst verschiedene Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Für Studierende und Forschende dient es als Plattform für den Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und zur Förderung innovativer Projekte. Ein weiterer Fokus liegt auf Unterstützungsangeboten und Netzwerkmöglichkeiten für Start-ups und Gründer*innen. Kreative und kulturschaffende Menschen nutzen es als Raum für interdisziplinäre Projekte, kulturelle Events und kreative Experimente. Für Unternehmen und Wirtschaftspartner*innen bietet es Vernetzung mit wissenschaftlichen und kreativen Akteur*innen sowie Entwicklung neuer Ideen. Ein weiteres Hauptaugenmerk sind Gesellschaft und Öffentlichkeit: Wissenschaftliche Themen werden niederschwellig zugänglich gemacht und ein offener Dialog gefördert.

Die Stadt und TRIANGEL

Die Stadt Karlsruhe ist seit der Konzeptionsphase eine strategische Partnerin des TRIANGEL. Sie arbeiten eng zusammen, um den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern. Das Wissenschaftsbüro bringt explizit seine Netzwerkkontakte und vorhandenen Formate, Kampagnen und Marketingskills ein. Gemeinsam wurden bereits zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Formate des Wissenschaftsbüros, die im TRIANGEL stattfinden, sind beispielsweise der #digiTALK, die EFFEKTE-Reihe, das Kulturformat für Studierende „Campus trifft Kultur“, die Wohnraumkampagne und das Open-Air-Kino. Das TRIANGEL war bereits beim Stadtfest involviert und beteiligt sich beim Wissenschaftsfestival EFFEKTE in der Wissenschaftsstadt und bei verschiedenen Bühnenformaten; außerdem stellt es den EFFEKTE-Partner*innen für ihre Programmeinreichungen seine Räumlichkeiten und Ausstattung während des Festivals zur Verfügung. Die Kooperation ist sehr erfolgreich etabliert und langfristig angelegt.